

SCHENK'S WOMO TOUR 2019



Niederrhein

BB – Klüsserath/Mosel – Aachen – Kempen – Wesel – Rüdesheim/Mittelrheintal

01.Tag 16.06. So. Klüsserath

300km

Der Tag war nach der Hitze der Vortage bewölkt mit angenehmen 22°C
Wir starteten unsere Tour über die A8 via Pforzheim in die Pfalz, auf der B10 durchquerten wir den Pfälzerwald. Vorbei an Pirmasens ging es über den Hunsrück bis ins Moseltal.

Unser Tagesziel, den SP Klüsserath erreichten wir gegen 13Uhr (NKC 898 – 7,20€)
N 49°50'35", E 6°51'18"

Der Platz ist sehr weitläufig, die meisten Plätze sind größtenteils auf Rasen und nicht gekennzeichnet - man kann sich nach Belieben stellen.

Das Daten Netz allerdings ist nicht zu gebrauchen (Max. EDGE wie so oft im Hightech Deutschland :-((

Wir fanden ein schönes Plätzchen neben einem großen Nussbaum direkt am Fluss.

Es klarte immer mehr auf - wir verbrachten den Nachmittag vor dem WoMo am Ufer der Mosel. Obwohl der Platz riesig ist, ist er sehr ruhig und ideal zum relaxen – er gefiel uns gut.



02.Tag 17.06. Mo. Klüsserath

... ein Sommertag kündigte sich an.

Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück rollerten wir durch Klüsserath - einem kleinen Weinörtchen mit Angeboten an Ferienzimmern und Weinstuben bei Winzern.

Über die Wirtschaftswege erklommen wir die Weinberge.

Vorbei an der Lage der *Klüsserather Bruderschaft* ging es durch die Steillagen über den Weinerlebnispfad „Stein und Wein“ bis zum Aussichtspunkt am Klüsserather Sagenweg. Von Oben hatten wir eine traumhaften Blick ins Moseltal.

Auf dem Rückweg versorgten wir uns mit Spätherbst und Dornfelder Weinen aus der Vinothek gegenüber der Kirche.

Den Nachmittag verbrachten wir unter dem Nussbaumschatten mit gepflegtem „nichts tun“ und dank der Vinothek war der Abend auch unterhaltsam ;-)



03.Tag 18.06. Di. **Aachen**

190km

... natürlich könnten wir noch einige Tage faul an der Mosel verbringen aber wir waren noch nie in Aachen der Krönungs-Stadt der Deutschen Kaiser - wir zogen weiter.

Ein Stück entlang der Mosel, danach quer über die Eifel und in Belgien über die Ardennen zu unserem Ziel dem SP in Aachen (NKC 741 – 17€). Er liegt in der Stadt und trotzdem ruhig mit schönen geräumigen Parzellen - es ist alles da, Toilette, Dusche, Spülen, Strom und V/E - Flyer mit genauer Wegbeschreibung ins ca. 2,5km entfernte Zentrum liegen am Eingang aus. Als wir gegen Mittag eintrafen war der Platz nur zu 1/3 belegt - wir fanden ein schattiges Plätzchen und machten es uns bequem.

N 50°45'42", E 6°06'09"

www.aachen-camping.de



Am Nachmittag spazierten wir ins Zentrum und Kreuz und Quer durch die beeindruckende Altstadt - das Rathaus und der Dom in dem 30 Deutsche Könige gekrönt wurden und indem die letzte Ruhestätte von Karl dem Großen ist sind natürlich das absolute Highlight.



04.Tag 19.06. Mi. **Aachen**

Ein heißer Tag mit 33°C und Unwetter mit Gewitter und Starkregen war vorher gesagt.

Bei der Hitze ersparten wir uns einen weiteren Besuch der Altstadt und verbrachten den Tag im Schatten vor dem WoMo, wo die Bäume und der Wind die Hitze erträglich machten.

Am Spätnachmittag spazierten wir ca. 1,5 km ins nahe Burtscheid dem Thermen und Bäderort - einem Vorort von Aachen. Nach einem Rundgang durch die Fußgängerzone und einer Latte macchiato kauften wir noch einige Dosen Bier und machten uns auf den Rückweg. Ab 18Uhr zogen leichte Hitzegewitter mit Regen vorbei. Ab 20Uhr war das Wetter vorüber – danach hatte es angenehm abgekühlt.



05.Tag 20.06. Do. (Fronleichnam) **Kempen**

100km

Es ist alles da am Niederrhein - hübsche Städtchen, weites, flaches Land und ein mächtiger Strom, der die Region prägt. Zum Glück gibt es viele Stellplätze.

Nach einer ruhigen und abgekühlten Nacht starteten wir bei wechselnder Bewölkung in Richtung Niederrhein. Unser Ziel ist der Reisemobilpark „Am Aquasol“ - ein geschotterter Platz mit Brötchenservice und allem was wir benötigten. Das AquaSol Erlebnisbad grenzte direkt an den SP.

(NKC 13971 – 8€) N 51°22'03", E 6°24'26"

www.reisemobilpark-kempen.de

www.kempen.de

Der Platz war bei unserer Ankunft nur zu 1/3 belegt - wir konnten uns eine Parzelle aussuchen. Am Nachmittag spazierten wir in die 10 min. entfernte historische Altstadt - der sehenswerter Ortskern ist komplett Fußgängerzone mit netten Cafés und Restaurants.



06.Tag 21.06. Fr. **Wesel**

60km

Sonne / Wolken im Wechsel mit angenehmer Temperatur.

Bei Aldi in Kempen füllten wir unsere Lücken im Getränkekeller / Kühlschrank auf und machten uns auf den Weg zum Rhein. Unser Ziel ist der Reisemobilstellplatz *Römerwardt* an der Rheinpromenade. Als wir gegen 11 Uhr ankamen wurde gerade ein Platz frei - man muss schon Glück haben um einen Platz am Wochenende zu bekommen. Der SP liegt 150m vom Rhein mit Freibad, Biergärten und Restaurants entfernt, in die Stadt sind es etwa 2km
(NKC 14785 - 10€) N 51°39'37", E 6°35'32" www.reisemobilstellplatz-wesel.de



Am Nachmittag sind wir die Rheinpromenade entlang spaziert und im Biergarten gelandet ;-)



07.Tag 22.06. Sa. **Wesel**

Nach einer ruhigen Nacht startet der Tag mit Bilderbuch Wetter. Der erste Weg führte uns auf den großen Wochenmarkt in die alte Hansestadt Wesel. Die Stadt spiegelt im wesentlichen den Baustil der 50er und 60er Jahre wieder, hat aber eine schöne Fußgängerzone / Einkaufsmeile - Gerti wurde gleich mehrfach fündig. Das nächste Ziel 11km entfernt war Xanten mit seinem Historischen Stadtkern - es war gerade Kirmes. Am Schießstand kaufte ich einen Schuss für eine Rose - hurra Treffer - Gerti bekam eine Rose :-)
Von früheren Touren nach Xanten kannten wir die Fischbude „Fisch & mehr“ und konnten den leckeren Kibbelinge mit Kartoffelsalat nicht widerstehen. www.fischundmehr-xanten.de



Auf dem Rückweg folgten wir einem Tipp unseres WoMo Nachbarn und stoppten bei „Walterbräu“ - einer privaten kleinen Brauerei mit einem Biergärtchen unter einem Nussbaum - gelegen in einem Wohngebiet. Walter ist ein Original, er hat 7 Biersorten im Angebot und unterhält seine Gäste - uns hat er einiges über Biere erzählt. Wir probierten sein leicht Dunkles mit feiner Malznote - schade wir waren mit der Vespa unterwegs ... dies war der skurrilste Biergarten den ich je besuchte.

Tipp: „Walterbräu“ in Wesel-Büderich, Perricher Weg 54c
 Biergarten nur Samstags & Feiertage geöffnet - Tel. 02803 - 1597 www.walterbrau.de



08.Tag 23.06. So. Wesel

Das Bilderbuch Wetter hält an 33°C - wir verlängern um einen Tag.

Gegen 10Uhr starteten wir mit dem Roller um die Altrhein-Auen zu erkunden. Zuerst stoppten wir an der *Grav Insel* und schauten uns den größten Campingplatz von Deutschland an. Ein riesiges „Feinripp-Lager“ der Alptraum für mich - alle Camper-Vorurteile werden zu 100% bedient. Weiter ging es durch die Auen und einige kleineren Orte bis nach Rees, einem schmucken Städtchen mit einer schönen Rheinpromenade. Zurück rollerten wir verbotenerweise auf dem Deich - einige Störche suchten die frisch gemähten Wiesen nach fressbarem ab. Am Abend leerte sich der Stellplatz bis auf 1/3 und die Temperaturen wurden auch wieder erträglicher.



09.Tag 24.06. Mo. Rüdesheim

290km

Für diese Woche wird ein neuer Temperaturrekord erwartet 40°C
 Wir entschieden uns Rhein aufwärts zu fahren. Die Fahrt auf der A3 verlief staufrei - gegen 13Uhr erreichten wir unser Ziel den Camping Rüdesheim.
 (NKC 19118 - 27,60€ ADAC-Card) www.campingplatz-ruedesheim.de N 49° 58' 43", E 7° 55' 58"

Der CP in Rüdesheim gefiel uns ausgesprochen gut - direkt am Rhein gelegen, alter Baumbestand, neues Top-Sanitär und die Güterzüge donnern etwas abseits durch das Rheintal - es störte unsere Nachtruhe nicht. Einige Plätze, direkt am Rhein gelegen waren noch frei - leider ohne Schatten. Wir entschieden uns für die 2.Reihe unter einem großen Walnussbaum - herrlich kühl. Die Duschen im Sanitärgebäude waren vom Feinsten. Die Hitzewelle kann kommen heute waren es 31°C. Leider kamen mit zunehmender Dunkelheit auch die Stechmücken - „Autan“ mögen die Biester nicht :-)

Tipp: Der einzige Platz den ich im Oberen Mittelrheintal kenne, ohne den nervigen 24h Lärm der Rheintalbahn - für uns stimmte das Preis / Leistungsverhältnis.





10.Tag 25.06. Di. **Rüdesheim**

Die 32°C Marke wurde am Nachmittag geknackt.

Wir nutzten die Kühle am Vormittag und rollerten Rhein aufwärts bis Geisenheim - imposant war die 700jährige Linde und der Dom. Am Rückweg kauften wir noch ein paar Lebensmittel und Getränke.

Den Rest des Tages verbrachten wir unter dem Nussbaum - Abends gab es Lamm vom Grill dazu Bohnen und Rheingau Spätlese Riesling.

Neben dem Wein sorgte unser Dachlukenventilator für einen entspannten Schlaf.



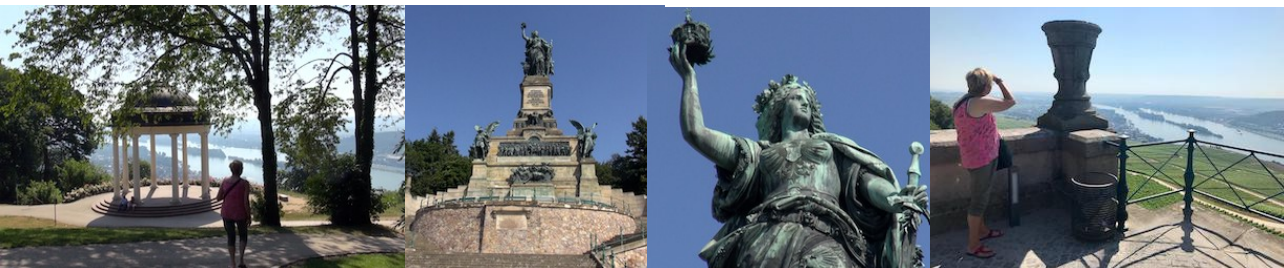
11.Tag 26.06. Mi. **Rüdesheim**

Am Vormittag rollerten wir ein Stück auf der Rheingau Weinroute hoch zum Niederwalddenkmal.

www.niederwalddenkmal.de Über Assmannshausen ging es entlang dem Rhein, vorbei am Mäuseturm zurück zum Schatten des Walnussbaumes.

Heute waren es auf dem CP Platz am Spätnachmittag 34°C und der Platz ausgebucht - vorwiegend von DK, GB, S, NL, B, N und ein paar D's.

Am Abend setzte ein erfrischender Luftzug ein, der die Schwüle und die Stechmücken vertrieb.



12.Tag 27.06. Do. **Rüdesheim**

6 Flusskreuzfahrtschiffe lagen am Morgen an der Promenade - vorwiegend Schweizer.

Eine leichte Brise machte den Tag erträglich - am Vormittag spazierten wir unter den Platanen entlang der Rheinpromenade ins nahe Rüdesheim. Der Ort besteht im wesentlichen aus Souvenirläden, Käthe Wohlfahrt und der Drosselgasse mit gefühlten 100 Weinstuben - das ganze bevölkert von Asiaten.

Nach 1h Rundgang sind wir die 800m zurück zu unserem Nussbaumschatten und einem eiskalten Beck's.

Am Nachmittag holten wir Nachschub im nahen ALDI und Abends grillten wir Fisch.



13.Tag 28.06. Fr. **Rüdesheim**

Der Tag startete mit erfrischenden 18°C

Am Vormittag besorgten wir uns Lammrücken zum Grillen für den Abend und machten danach das WoMo reisefertig. Den Nachmittag verbrachten wir mit chillen unter dem Walnussbaum. Lammrücken mit gelben Zucchini dazu ein *Cabernet Sauvignon Pinotage* - lecker.



14.Tag 30.06. Sa. **Heimfahrt BB**

250km

Der CP füllt sich rasch – im Norden haben die Schulferien begonnen.

Kurz nach 9 Uhr starteten wir entlang dem Rhein aufwärts – ab Mannheim wechselten wir in Richtung Heilbronn. Nach knapp 3h waren wir Zuhause – es lief, trotz dem Ferienreiseverkehr, erstaunlich gut.